

Hagenwil

Schulort:	Hagenwil	Kanton 1799:	Thurgau	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Tobel	(Gerichtsherrschaft des Fürstabts von St. Gallen)
		Agentschaft 1799:	Schönholzerswilen	Thurgau
		Kirchgemeinde 1799:	Schönholzerswilen	Kanton 2015:
				Gemeinde 2015:
				Schönholzerswilen

Standort: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 380-381v

Zitierempfehlung: Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 893: Hagenwil, [http://www.stapferenquete.ch/db/893].

In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt: - Hagenwil (Niedere Schule, reformiert)
- Hagenwil (Niedere Schule, Nachtschule, Singschule, reformiert)

Vierte Schuhl; Hagenweil

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Hagenweil
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein dorff
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Zu der Pfarrgemeind Schönholzersweilen.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu der Agentschaft zu Schönholzersweilen
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zu dem <i>District Tobel</i>
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zu dem Canton Thurgäu
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	In circa 1/2 Stund.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	<u>Hagenweil</u> selbst ein dorff in dem bezirk Tobel Kinder daraus 12. <u>Wartenweil</u> , Ein Weiler in geichem District entferrnt 1/2 4tel Stund Kinder daraus 0
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	<u>Wuppenau</u> ein dorf darinn nur 1 Haus Reformater {entfernt 1/2 Stund} Religion, District Tobel Kinder daraus 0
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	<u>Thoos</u> ein Weiler District Tobel entferrnt 1 1/4tel Stund Kinder daraus 2. <u>Rohren</u> ein Weiler District Tobel entferrnt 1/4 Stund Kinder daraus 3.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	[Seite 2] <u>Schönholzersweilen</u> 1/2 Stund <u>Hosenruk</u> 1/2 Stund <u>Leüthen Ek</u> 1/4 Stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	<u>Haberswil</u> der Pfarrfilial Märweil 1/4 Stund <u>Mettlen</u> der Pfarr Bußnang 1/2 Stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nein.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	buchstabiren, lesen, Schreiben geschribnes lesen auswendig lehren; 2 mahl in der woche Nachts Gesang
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Nur im Winter 18 wochen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Nammenbüchli, Zuricker Cateckismus, Waserischer bischoffzeller Schuhlbüchli, Zeügnisbuch Neü Testament, Psalmenbuch, die fertigen bringen etwan Zeitungen geschribenes etc.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	der Schuhlmeister verfertigt solche, nach den Schreibbegriffen der Schuheren
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	6 Stunden vormittag 3. und Nachmittag 3.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Die Vätter der Kinder, die dieselben dahin beschuhen nachdem der Pfarrer ein Examen mit den <i>Schuhlpreetendenten</i> in ihrer gegenwart eingenommen hat
III.11.b	Auf welche Weise?	Hs Ulrich Kradolfer
III.11.c	Wie heißt er?	[Seite 3] Aus dem dorff Hagenweil selbst
III.11.d	Wo ist er her?	45 Jahre
III.11.e	Wie alt?	Er ist verheürathet, und hat auch 2 unerwachsene Kinder
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	14 Jahre
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Zuerst hat Er zu Leuthen Ek, einiche Jahre Schuhl gehalten, Sonst war Er ein Wäber
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Keine anderen, als seine Häuslichen
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Jm Winter Knaben 9 Mädchen 8. Summa 17.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Zur Zeiten kommen auch fremde Kinder dahin, und zwahr von Catholischer <i>Religion</i> Knaben 9 Mädchen 8. Summa 17.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	dise Schuhl ist Anno 1785 gestiftet worden, vermitehlst Zusammenlegung von etwas Geld von Seiten der Hausvätter welches sich auff 225 fl. belegte, auch Vergaabungen von einichen Wohlthäteren in Zugebens über 100 fl. aus machend der ganze Fond besteht da sowohl in 337 fl., dazu kommt noch der Schuhllohn, den fremde Kinder an den Schuhlpfleger abgeben.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[Seite 3] Etwas aus Vermächtnisen, freywilligen Abgaben wenn auch die Zeiten wider etwas beßer werden sollten
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nein
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	die Schuhl ist eine Freyschuhl, nur bezahlen fremde Kinder wochentlich 3 xr.

IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Es ist bey Errichtung der Schuhl eine eigene Stube, an dem Beding gemietet worden, daß die Bewohner des Hauses zur Feürung 100 Bürdeli Holz empfangen, und sich das Dorff Hagenweil zugleich anheischig gemacht die Stube selbst immer in baulichen Ehren zu halten nachdem es solche würrlich in etwas erweitert hat, jez ist die würrlich geraum gemig, und in guten baulichen Zustand
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	An Geld wochentlich 1 fl. 12 xr., theils aus dem Schuhlfond, theils von Seite eines für die Mediatlande ehemahliger Regierung deffinirten Schuhlfond, aus dem bezogen der Schuhlmeister bis anhero alljährlich 10 fl. Abgewichenenes Jahr ist aber dises <i>Salarium</i> ausgebliben Sonst hat Er weiter nichts, die Behausung die er hat, ist sein Eigenthum.
IV.16.B.b	Stiftungen?	Übrige Buchstaben werden als mit <u>Nichts</u> beantwortet.
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
IV.16.B.h		
Schlussbemerkungen des Schreibers		
Unterschrift		

Bemerkungen

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 380-381v
Briefkopf	Vierte Schuhl; Hagenweil
Transkriptionsdatum	
Datum des Schreibens	
Faksimile	893BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_380-381v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Hagenwil			
Konfession	reformiert			
Ortskategorie		Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Distrikt 1799	Tobel	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Fürstabs von St. Gallen)
Ist Schulort?	Nein	Agentschaft 1799	Schönholzerswilen	Kanton 2015
Höhenlage		Kirchgemeinde 1799	Schönholzerswilen	Amt 2000
Geo. Breite	726764	Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015
Geo. Länge	263403			Einwohnerzahl 2000

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Hagenwil (ID: 1147)

Schultypus:	
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		18
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Nein	

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		9
Mädchen		8
Kinder		17
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Es nehmen auch fremde Kinder katholischer Konfession am Unterricht teil.	

2. Schule: Hagenwil (ID: 3596)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Nachtschule, Singschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 7694)

Name: Kradolfer

Vorname: Hans Ulrich

Weitere Informationen

Alter: 45

Geschlecht: Mann

Zivilstand: verheiratet

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 2

Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Hagenwil

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 14 Jahren

Erstberuf: Keine Angaben

Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben